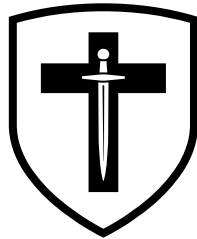


**Das Erste Londoner Bekenntnis
von 1644
in der *Comprehensive Edition* (2022)**

aus den drei historischen Textfassungen
von 1644, 1646 und 1651/53
unter Einbeziehung weiterer Quellen



Ausgabe mit biblischen Verweisstellen

»Halte fest am Muster
gesunder Worte.«

Paulus an Timotheus
(2Tim 1,13)

INHALT

1. Gott und seine Eigenschaften
2. Die Dreieinigkeit
3. Der Ratschluss Gottes
4. Schöpfung und Sündenfall
5. Gottes Fügung in allen Dingen
6. Errettung allein aus Gnade
7. Ewiges Leben oder Gottes Vergeltung
8. Die Heilige Schrift
9. Christus, Sohn Gottes und Menschensohn
10. Christus, der Mittler des neuen Bundes
11. Christus, zum Mittler ausersehen und gesalbt
12. Christus, als Mittler eingesetzt und zum Schuldopfer gemacht
13. Kein anderer Mittler als Christus
14. Christi dreifaches Amt
15. Christus ist Prophet
16. Als Prophet musste Christus Gott und Mensch sein
17. Christus ist Priester
18. Ein unvergängliches Priestertum
19. Christus ist König
20. Dieser König wird in Herrlichkeit erscheinen
21. Durch Christi Tod ist den Erwählten das Heil erworben
22. Der Glaube führt zur biblischen Wahrheit
23. Die Erhaltung derer, die den Glauben bekamen
24. Der Glaube kommt aus der Predigt
25. Rettender Glaube ohne Voraussetzungen
26. Getragen durch Gnade
27. Vereinigt mit Gott
28. Gerechtfertigt von aller Sünde
29. Geheiligt zum Gehorsam
30. Die Freude der Gläubigen
31. Das Leiden der Gläubigen
32. Siegreich durch Christi Treue und Stärke
33. Das Wesen der Kirche auf Erden
34. Die Kirche ist Segensgemeinschaft
35. Die Kirche ist Dienstgemeinschaft
36. Die Auswahl von Presbytern und Diakonen
37. Der Auftrag von Presbytern und Diakonen
38. Die Besoldung der Pastoren
39. Die Taufe
40. Das Mahl des Herrn
41. Wer taufen und bei der Mahlfeier vorstehen soll
42. Die Vollmacht über Aufnahme und Hinausweisung
43. Alle Glieder sind der Gemeindezucht unterworfen
44. Die Aufgaben der Leitung und das Wächteramt aller Glieder
45. Der Dienst der Lehre
46. Keine leichtfertige Trennung von der Gemeinde
47. Das Verhältnis zu anderen Gemeinden im gemeinsamen Glauben
48. Die Obrigkeit
49. Gott mehr gehorchen als den Menschen
50. Christen in der bürgerlichen Gesellschaft
51. Pflichten gegen jeden Menschen
52. Auferstehung und Rechenschaft

1. GOTT UND SEINE EIGENSCHAFTEN

- ¹ Der Herr unser Gott ist ein einziger Gott,^a der aus sich selbst heraus besteht;^b
- ² dessen Wesen niemand als er selbst ergründet;^c
- ³ der allein Unsterblichkeit hat und der in dem Lichte weilt, welchem sich niemand nahen kann;^d
- ⁴ der in sich selbst allerheiligst ist;^e
- ⁵ auf jede Weise unbegrenzt in Größe,^f Weisheit,^g Kraft,^h Liebe;ⁱ
- ⁶ der gnädig und barmherzig ist,^j geduldig,^k reich an Güte und Wahrheit;^l
- ⁷ der allen Geschöpfen das Sein, das Leben und die Erhaltung schenkt.^m

[a] Jes 46,9 | Joh 10,30 | 5Mo 6,4 [b] Apg 17,24–25 | Joh 4,24a [c] 1Kor 2,11b | Mt 11,27 [d] 1Tim 6,16
[e] Offb 15,4 | Jes 6,1–3 | Jes 43,15 [f] 1Kön 8,27 [g] 1Kor 1,20–25 | Röm 11,33–34 | Jes 40,13–14
[h] Hiob 42,2b | Jer 10,12 | Offb 1,8 [i] 1Joh 4,7–10 | Hos 2,21–22 [j] 2Mo 34,6–7 | Ps 103,8–9
[k] 2Petr 3,9 [l] Joh 1,17–18 [m] Ps 104,27–30 | Apg 17,28

2. DIE DREIEINIGKEIT

- ¹ In dieser unendlichen Gottheit sind der Vater,^a der Sohn^b und der Heilige Geist,^c
- ² von denen jeder das völlige göttliche Wesen innehat,^d
- ³ dabei unterscheidbar in bestimmten und besonderen Eigenschaften;^e
- ⁴ dennoch ist dieses Wesen ungeteilt, ganz unendlich und ohne jeden Anfang, mithin nur ein einziger Gott, dessen Natur und Sein nicht zu teilen ist.^f

[a] 1Kor 1,3 [b] Joh 1,1 & 14 | 2Petr 1,1 | Joh 1,18 [c] Joh 15,26 | Lk 1,35 | Röm 8,10–11
[d] 1Kor 8,6 | 1Kor 12,11 | Mt 28,19 [e] Mt 3,16–17 | 2Kor 13,13 [f] Mt 28,19 | Eph 2,18

3. DER RATSCHLUSS GOTTES

- ¹ Gott hat bei sich bestimmt,^a bevor die Welt war,^b dass alle Dinge nach dem Ratschluss seines eigenen Willens geschehen, ablaufen und hervorkommen sollen,^c zu seinem Ruhm;^d
- ² jedoch ohne dass er der Urheber der Sünde wäre oder hieran irgendeinen Anteil habe;^e
- ³ worin sich seine Weisheit^f in der Lenkung aller Ereignisse, seine Unveränderlichkeit,^g seine Macht,^h und seine Treue in der Herbeiführung seines Entschlussesⁱ erweisen;
- ⁴ und Gott hat vor Grundlegung der Welt einige Menschen zum ewigen Leben durch Jesus Christus verordnet zu Lob und Ehre seiner Gnade;^j
- ⁵ die anderen belässt er in ihrem sündhaften Handeln zu ihrer verdienten Verdammnis, zum Lobe seiner Gerechtigkeit.^k

[a] Jes 46,10 | Eph 1,11 | Röm 11,33–34 [b] Eph 1,4 | Offb 13,8 | Apg 2,23 | Offb 17,8 [c] Spr 19,21 | Eph 1,11
[d] Eph 1,5–6 & 12 | Röm 11,36 | Hes 36,22–23 [e] Jak 1,12–17 [f] Röm 11,33 [g] Jak 1,17
[h] Offb 1,8 | Offb 4,8 & 11 [i] Röm 11,29–32 | Ps 145,11–13 | Hebr 6,17
[j] Eph 1,4–5 & 11 | Röm 8,29–30 | Joh 17,9 [k] Joh 12,37–40 | Röm 9,14–23 | 1Petr 2,8

4. SCHÖPFUNG UND SÜNDENFALL

- ¹ Im Anfang machte Gott alle Dinge sehr gut,^a
² schuf den Menschen nach seinem eigenen Bilde,^b erfüllt mit aller dazugehörigen Vollkommenheit der Natur und frei von aller Sünde.^c
³ Jedoch verweilte dieser nicht lange in jenem ehrenwerten Stand,^d
⁴ sondern Satan, welcher die List der Schlange nutzte, verführte zunächst Eva, dann durch diese Adam;^e
⁵ der, indem er von der verbotenen Frucht aß,^f ohne jeglichen Zwang Gottes Gebot übertrat und fiel;^g
⁶ wodurch der Tod über all seine Nachkommen kam, welche nunmehr in Sünde empfangen werden^h und ihrer Natur nach Kinder des Zorns sind,ⁱ Knechte der Sünde,^j unterworfen dem Tode und anderem Elend in dieser Welt und in Ewigkeit;^k
⁷ so sie denn der Herr Jesus Christus nicht befreit.^l

[a] 1Mo 1,1 & 31 | Ps 33,6-9 | Neh 9,6 | Kol 1,16 [b] 1Mo 1,26-28 | Jak 3,9 | Ps 8,4-7 [c] 1Mo 2,25 [d] Pred 7,29
[e] 1Mo 3,1-7 | 2Kor 11,3 | 1Tim 2,14 [f] 1Mo 2,16-17 [g] 1Mo 3,23-24
[h] Röm 5,12-14 & 18a & 19a | 1Kor 15,21a & 22a | Ps 51,7 [i] Eph 2,3 [j] Joh 8,34 | Röm 6,17a & 19a & 20-21
[k] Röm 6,23 | 1Mo 3,17-19 [l] Kol 1,13-14 | 1Thess 1,10b | Röm 6,23

5. GOTTES FÜGUNG IN ALLEN DINGEN

- ¹ In seiner unendlichen Macht und Weisheit^a lenkt Gott den Lauf aller Dinge so, dass sie erfüllen, wozu sie geschaffen sind;^b
² sodass weder Gutes noch Böses jemandem durch Zufall^c oder ohne die göttliche Fügung^d zuteil wird;
³ und was auch immer den Erwählten widerfährt, geschieht nach seinem Beschluss,^e
⁴ zu seinem Ruhm^f und zu ihrem Wohl.^g

[a] Ps 104,20-24 & 30 | Offb 1,8 | Offb 4,8 & 11 [b] Jes 46,9b-11 | Eph 1,11 | Spr 16,4 [c] Spr 16,33 | Dan 4,29
[d] Jes 45,7 | Am 3,6 | Apg 4,27-28 [e] Eph 1,11 [f] Röm 11,33-36 | Offb 4,11 | Eph 1,6 & 12 & 14
[g] Röm 8,28-29 | 1Mo 50,20

6. ERRETTUNG ALLEIN AUS GNADE

- ¹ Alle Erwählten,^a von Gott mit ewiger Liebe geliebt,^b werden errettet,^c belebt^d und bewahrt^e nicht durch sich selbst^f oder durch ihre eigenen Werke,^g damit sich niemand rühme;^h
² sondern allein und gänzlich durch Gottⁱ aus seiner freien Gnade^j und Barmherzigkeit;^k
³ in Jesus Christus, welcher uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligung und Errettung, als alles in allem; damit, wer sich rühmt, sich des Herrn rühme.^l

[a] Eph 1,4-5 | Röm 8,30 | 2Thess 2,13 [b] Jer 31,3 | 1Thess 1,4 [c] 1Kor 1,29-30 | Joh 6,37
[d] Eph 2,5 | Hes 36,26 | Hes 37,5 & 14 | 1Petr 1,23 [e] 1Petr 1,4-5 | Joh 10,28-29
[f] Joh 1,12-13 | Röm 9,15-16 | Joh 6,44 & 65 [g] Eph 2,8-9 [h] Röm 3,27 [i] Joh 15,16
[j] Apg 13,48 | Eph 2,8 [k] 1Petr 1,3 [l] 1Kor 1,30-31

7. EWIGES LEBEN ODER GOTTES VERGELTUNG

¹ Das ist das ewige Leben, dass wir ihn erkennen, der allein wahrer Gott ist, und Jesus Christus, den er gesandt hat.^a

² An den Widersetzlichen hingegen wird der Herr Vergeltung üben mit flammendem Feuer;^b an denen, welche Gott nicht erkennen und die dem Evangelium Jesu Christi nicht gehorsam sind.^c

[a] Joh 17,3 | Joh 6,40 | 1Joh 5,11–13 [b] Mt 13,49–50 | Offb 20,10 & 14–15
[c] 2Thess 1,8–9 | Hebr 10,26–31 | Joh 3,36

8. DIE HEILIGE SCHRIFT

¹ Die Richtschnur dieser Erkenntnis, des Glaubens, sowie des Gehorsams bei der Anbetung Gottes, in der des Menschen ganze Pflicht und Schuldigkeit enthalten ist, besteht nicht in menschlichen Gesetzen oder Überlieferungen,^a

² sondern allein in Gottes Wort,^b wie es in den Heiligen Schriften des biblischen Kanons festgehalten ist.^c

³ In ihnen ist klar aufgezeichnet, was auch immer zu erkennen, zu glauben und zu befolgen uns nötig ist.^d

⁴ Dies ist die einzige Regel der Heiligung und des Gehorsams, die alle Heiligen in allen Zeiten und an allen Orten zu befolgen haben.^e

[a] Mt 15,1–9 | 1Tim 1,3–7 | Kol 2,8 & 16–23 [b] 1Thess 2,13 | 2Petr 1,19–21 | 1Kor 2,13
[c] 2Tim 3,15–17 | Jes 8,20 [d] Joh 5,39 | Ps 19,8 | 2Petr 1,19–21 [e] Offb 22,18–19

9. CHRISTUS, SOHN GOTTES UND MENSCHENSOHN

¹ Der Herr^a Jesus^b Christus,^c von dem Mose^d und die Propheten schrieben^e und den die Apostel verkündigten,^f ist der Sohn Gottes,^g der Glanz seiner Herrlichkeit, und Weiteres mehr;^h

² durch den er die Welt erschaffen hat;ⁱ

³ der alle Dinge, die er geschaffen hat, erhält^j und regiert;^k

⁴ der, als die Zeit erfüllt war, von einer Frau geboren wurde,^l aus dem Stamme Juda,^m aus dem Samen Abrahams und Davids,ⁿ das ist: von der Jungfrau Maria, über welche der Heilige Geist kam und die von der Kraft des Höchsten überschattet wurde;^o

⁵ und er war versucht wie wir,^p doch ohne Sünde.^q

[a] Apg 2,34–36 [b] Mt 1,21 [c] Mt 16,16 [d] 4Mo 24,17 | Lk 24,25–27 | 1Mo 49,10
[e] Jes 52,13–53,12 | Ps 110,1–4 | Röm 1,2 [f] Apg 1,21–22 | Kol 1,25–29
[g] 1Joh 5,20 | Mk 1,11 | Joh 5,19–26 [h] Hebr 1,1–4 | Kol 1,15–20 | Jes 9,5–6
[i] Joh 1,1–3 | 1Kor 8,6 [j] Kol 1,15–17 [k] Hebr 1,2–3 [l] Gal 4,4
[m] Hebr 7,14 | Offb 5,5 | 1Mo 49,9–10 [n] Mt 1,1
[o] Mt 1,20–23 | Lk 1,26–35 [p] Hebr 2,14–18 | Lk 4,1–13 | Lk 22,39–46
[q] 2Kor 5,21 | 1Joh 3,5 | 1Petr 2,22

10. CHRISTUS, DER MITTLER DES NEUEN BUNDES

¹ Jesus Christus ist der Mittler des neuen und unvergänglichen Gnadenbundes zwischen Gott und dem Menschen;^a

² vollkommen und vollständig als Prophet,^b Priester^c und König^d der Kirche Gottes für immer und ewig.^e

[a] 1Tim 2,5 | Hebr 8,6 [b] Apg 3,22 | 5Mo 18,18 | Hebr 1,1-4 [c] Hebr 7,20-28
[d] Lk 1,32-33 | Offb 19,11-16 | Eph 1,20-22 [e] Kol 1,18 | Jes 9,5-6

11. CHRISTUS, ZUM MITTLER AUSERSEHEN UND GESALBT

¹ Zu diesem Amt war er von Gott vor aller Zeit ausersehen;^a

² und, was seine menschliche Natur angeht, vom Mutterleibe an berufen,^b abgesondert^c und gesalbt^d in Fülle und Reichtum mit allen nötigen Gaben;^e und Gott hat seinen Geist ohne Maßen über ihn ausgegossen.^f

[a] 1Petr 1,20 | Joh 17,24 [b] Mt 1,21-23 | Lk 1,31-37 | Lk 2,10-14 [c] Mk 1,10-11
[d] Lk 4,17-21 [e] Kol 1,19 | Kol 2,3 & 9-10 | Joh 1,14 [f] Joh 3,34 | Jes 11,2-5

12. CHRISTUS, ALS MITTLER EINGESETZT UND ZUM SCHULDOPFER GEMACHT

¹ Was seine Mittlerschaft anbelangt, weist die Heilige Schrift auf Christi Berufung in sein Amt hin, denn diese Würde nimmt nur an sich, wer von Gott berufen ist, wie Aaron es war.^a

² Dies ist ein Handeln Gottes und verbunden mit einer besonderen Verheißung. Er setzt seinen Sohn in dieses Amt ein^b und die Verheißung ist, dass Christus zum Schuldopfer gemacht werden soll,^c dass er seine Nachkommen sehen und lange Tage haben wird, und was dem Herrn gefällt, wird durch seine Hand gelingen;^d

³ all dies aus völlig freier und unumschränkter Gnade^e den Erwählten Gottes gegenüber;^f und ohne dass irgendetwas in ihnen selbst vorhergesehen war, um diese herbeizuführen.^g

[a] Hebr 5,4-6 [b] 1Petr 1,20 | Joh 3,16 [c] Jes 53,4-6 | Röm 3,25 | 1Petr 1,19-20
[d] Jes 53,10-11 | Hebr 2,13 | Joh 17,6 [e] Eph 2,8-9 | Röm 9,11 & 14-18 | Röm 8,29
[f] 5Mo 7,6 | Joh 10,26-28 | Eph 1,3-11 [g] Röm 9,11-13 | 1Kor 1,26-31 | Röm 3,20 & 24

13. KEIN ANDERER MITTLER ALS CHRISTUS

¹ So sehr ist dieses Mittleramt,^a also Prophet,^b Priester^c und König^d der Kirche Gottes zu sein, Christus zu eigen,^e

² dass es weder als Ganzes noch irgendein Teil davon von ihm fort und zu jemand anderem hin übertragen werden kann.^f

[a] 1Tim 2,5 | Hebr 9,15 [b] Apg 3,22-23 | 5Mo 18,15 & 18 [c] Hebr 7,20-28
[d] Lk 1,32-33 [e] Kol 1,18 | Eph 1,22 [f] Apg 4,12 | Joh 14,6 | 1Tim 2,5

14. CHRISTI DREIFACHES AMT

¹ Das Amt, zu dem Christus berufen ist, ist ein dreifaches: Prophet,^a Priester^b und König.^c Sowohl Anzahl als auch Abfolge der Ämter sind nötig;

² denn im Hinblick auf unsere Unwissenheit bedürfen wir seines prophetischen Amtes;^d

³ im Hinblick auf unsere große Gottesferne bedürfen wir seines priesterlichen Amtes, um uns zu versöhnen;^e

⁴ und im Hinblick auf unsere Abgeneigtheit und gänzliche Unfähigkeit, zu Gott zurückzukehren, bedürfen wir seines königlichen Amtes, um uns zu überzeugen,^f zu überwinden,^g zu ziehen,^h zu stärkenⁱ und zu bewahren für sein himmlisches Reich.^j

[a] Apg 3,22-23 [b] Hebr 7,20-28 [c] Lk 1,32-33 [d] Mt 7,29 | Joh 1,18

[e] Kol 1,21-22 | 1Joh 2,2 [f] Joh 6,63 & 67-68

[g] Apg 26,12-18 | Eph 2,1-5 [h] Joh 6,44-45

[i] Eph 6,10 | Mt 28,18-20

[j] Joh 10,27-29 | Lk 12,32 | 1Petr 1,4-5 & 8-9

15. CHRISTUS IST PROPHET

¹ Was die Prophetie Christi anbelangt, so hat er durch diese den Willen Gottes offenbart in allem, was seinen Dienern zu erkennen^a und zu befolgen^b nötig ist;

² und daher wird er nicht nur ein Prophet^c und Lehrer^d genannt, und der Apostel unseres Bekenntnisses,^e und der Bote des Bundes,^f sondern auch die göttliche Weisheit selbst.^g

³ In ihm, der immerfort dieselbe Wahrheit des Evangeliums seinem Volk offenbart,^h liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.ⁱ

[a] Joh 12,49-50 | Joh 17,3-4 & 8 | Lk 24,19 & 25-27 & 32

[b] Joh 13,15-17 | Lk 10,38-42 [c] Lk 4,18-21

[d] Mt 7,29 [e] Hebr 3,1 [f] Mal 3,1

[g] 1Kor 1,24 [h] Joh 16,13-15 [i] Kol 2,3

16. ALS PROPHET MUSSTE CHRISTUS GOTT UND MENSCH SEIN

¹ Um in jeglicher Weise vollständig ein Prophet zu sein, war es nötig, dass er Gott sein müsse,^a und auch, dass er Mensch sein müsse;^b

² denn wäre er nicht Gott, hätte er den Willen Gottes niemals vollkommen verstehen können;^c

³ und wäre er nicht Mensch, hätte er ihn nicht auf rechte Weise in seiner eigenen Person den Menschen enthüllen können.^d

[a] Joh 1,1 & 9 | Joh 8,58 | Hebr 1,8 [b] Joh 1,4-18 | Hebr 2,14 & 16

[c] 1Joh 5,20 | Joh 1,18 [d] 1Joh 1,2 | 1Tim 3,16

17. CHRISTUS IST PRIESTER

¹ Was sein Priestertum anbelangt, ist Christus, der sich selbst geheiligt hat,^a einmal erschienen, um die Sünde fortzunehmen,^b indem er sich selbst als das eine Opfer für die Sünde darbot;^c

² wodurch er völlig vollbracht^d und alles erlitten^e hat, was Gott für das Heil seiner Erwählten verlangte,^f

³ und alle Rituale und Schatten und dergleichen hinweggetan hat^g und nun eingetreten ist hinter den Vorhang in das Allerheiligste, welches die Gegenwart Gottes ist.^h

[a] Joh 17,19 [b] Hebr 9,25-28 [c] Eph 5,2 | 1Petr 2,24 | Hebr 9,11-12

[d] Joh 19,28-30 | Joh 17,4 | Hebr 7,25

[e] 2Kor 5,21 | Gal 3,1 | Mk 15,34 | Mt 27,27-31 & 37-44

[f] Offb 5,9 | Hebr 2,17 | Mk 10,45 | Röm 5,19

[g] Kol 2,16-23 | Hebr 8,1-13 | Röm 10,4 | Röm 3,21

[h] Hebr 9,24 | Hebr 4,14 & 16 | Röm 8,34

18. EIN UNVERGÄNGLICHES PRIESTERTUM

¹ Dieses Priestertum war nicht nach dem Gesetz oder auf Zeit,^a sondern nach der Ordnung des Melchisedek,^b

² und es ist beständig und vollkommen; nicht vergänglich, sondern für immer;^c wie es Jesus Christus als dem, der ewig lebt, gebührt.^d

³ Er macht sein Volk zu einem geistlichen Hause, einer heiligen Priesterschaft, um geistliche Opfer darzubringen,^e die durch ihn Gott angenehm sind.^f

⁴ Weder nimmt der Vater irgendwelche andere Anbetung oder Anbeter an,^g noch bringt Christus dem Vater andere dar.^h

[a] Hebr 7,15-22 & 28 [b] Ps 110,4 | 1Mo 14,18 | Hebr 7,1-10

[c] Hebr 7,24-28 [d] Hebr 7,24

[e] 1Petr 2,5 | Offb 1,6 [f] Röm 12,1 | Röm 15,16

[g] Joh 4,24 [h] Joh 17,9

19. CHRISTUS IST KÖNIG

¹ Was sein königliches Amt anbelangt, so ist Christus erstanden von den Toten,^a aufzufahren in den Himmel^b und ausgestattet mit aller Macht im Himmel und auf Erden.^c

² Er ist das geistliche Haupt seiner Kirche;^d

³ und er übt seine Macht über alle aus,^e Engel und Menschen, Gute wie Böse;^f zur Bewahrung^g und zum Heil^h der Erwählten und zur Überwältigung und Niederwerfung seiner Widersacher.ⁱ

⁴ Durch diese königliche Macht wendet er Wohltat, Wirkung und Frucht seines Prophetenamtes und seines Priestertums seinen Erwählten zu;^j

⁵ Er überwindet ihre Sünden;^k bewahrt und stärkt sie in all ihren Kämpfen gegen Satan, die Welt und das Fleisch,^l und erhält durch seinen Geist ihre Herzen in Glauben und Gottesfurcht.^m

⁶ Durch diese seine große Macht regiert er die Gefäße des Zorns und gebraucht, begrenzt und zügelt sie,ⁿ wie es seiner unendlichen Weisheit gutdünkt.^o

[a] 1Kor 15,4 | Apg 2,30-36 | Apg 5,30-31 [b] 1Petr 3,22 | Lk 24,51 [c] Mt 28,18-19 | Kol 1,15-19
[d] Kol 1,18 | Eph 1,22-23 | Eph 5,23 [e] Röm 14,9 | Offb 5,13 | Kol 1,16-17
[f] Eph 1,20-22 | 1Kor 15,25 | Lk 4,36 [g] 1Petr 1,4-5 | Phil 1,6 | Joh 10,27-29 | Joh 6,39
[h] Eph 1,3-11 | Offb 5,9 | Röm 8,29 [i] Kol 2,14-15 | 1Kor 15,24-25 | Offb 19,11-16 | Apg 2,34-35
[j] Apg 2,47 | Apg 5,31 [k] Röm 5,15 | 1Joh 1,9 | Mt 9,6-7
[l] Joh 17,6 & 9-12 & 15 & 20 & 24 | 1Petr 1,3-5 | Röm 8,28 & 31-39
[m] Hes 36,26-32 | Joh 14,16-17 | Röm 8,13-17 [n] Hiob 2,6 | Mk 5,1-14 | Röm 9,17-18 & 22-23
[o] Röm 11,33 | 1Kor 1,24 | Kol 2,3

20. DIESER KÖNIG WIRD IN HERRLICHKEIT ERSCHEINEN

¹ Diese seine königliche Macht wird in noch größerer Fülle offenbar werden, wenn er in Herrlichkeit erscheinen wird,^a um inmitten seiner Heiligen zu regieren;^b

² wenn er alle Mächte und Gewalten unter seine Füße tun wird;^c

³ auf dass die Herrlichkeit des Vaters vollkommen in seinem Sohne geoffenbart werde;^d

⁴ und die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes in allen seinen Gliedern.^e

[a] Mt 24,30-31 | Mt 25,31-32 | Offb 19,11-16 [b] 2Thess 1,9-10
[c] 1Kor 15,24-25 & 28 | Apg 17,30-31 | Apg 2,34-35 [d] 1Kor 15,28 | Joh 5,21-28 | Offb 21,22-23
[e] Röm 8,11 & 29 | 1Kor 15,42-49 | Offb 21,9-11

21. DURCH CHRISTI TOD IST DEN ERWÄHLTEN DAS HEIL ERWORBEN

¹ Durch seinen Tod^a hat Jesus Christus den Erwählten,^b die Gott ihm gegeben hat,^c das Heil erworben.^d

² Diese allein haben Anteil an ihm^e und Gemeinschaft mit ihm,^f für die er auch beim Vater Fürsprache einlegt;^g

³ und nur ihnen wendet Gott durch seinen Geist diese Errettung zu;^h

⁴ so wie auch das Gnadengeschenk des ewigen Lebensⁱ ihnen gegeben ist und niemandem sonst.^j

[a] Röm 5,6-9 | Mk 10,45 | 1Kor 15,3 [b] 2Tim 1,9 | Hebr 9,15 | Joh 10,26-28

[c] Joh 6,37-39 & 44 & 65 [d] 1Thess 5,9 | Joh 10,14-16 | 1Petr 1,18-19 | Röm 3,25

[e] 1Joh 5,12 | Joh 10,26-28 | Eph 1,13-14 | Offb 13,8 [f] Eph 1,22-23 | Joh 17,6-7 & 20-24 | Eph 2,17-19

[g] Hebr 7,25-26 | Röm 8,34 | Joh 17,9 [h] Eph 1,9 & 13-14 | Joh 3,3-13 | 1Petr 1,2 | 2Thess 2,13

[i] Röm 6,23 | 1Joh 5,11-13 | Joh 3,14-16 & 36

[j] Eph 5,25 | Mt 1,21 | Joh 5,21 | Röm 8,29

22. DER GLAUBE FÜHRT ZUR BIBLISCHEN WAHRHEIT

¹ Der Glaube ist eine Gabe Gottes,^a durch seinen Geist^b in den Herzen der Erwählten gewirkt.^c

² Durch diesen Glauben gelangen sie dazu, die Wahrheit der Heiligen Schrift^d zu erkennen und zu ergreifen,^e auch ihre Überlegenheit über alles andere Geschriebene und über alle Dinge dieser Welt;^f

³ da in ihr die Herrlichkeit Gottes in seinen Eigenschaften geschildert ist;^g

⁴ die Erhabenheit Christi in seiner Natur und seinen Ämtern;^h

⁵ und die Kraft und Fülle des Geistes in seinem Werk und Wirken;ⁱ

⁶ und so werden sie befähigt, ihre Seelen dieser Wahrheit anzuvertrauen, die sie nun glauben.^j

[a] Eph 2,4-5 & 8-9 | Apg 11,18 [b] 1Kor 2,9-16 | Hes 36,26-27 | Röm 8,15-17

[c] 2Thess 2,13 | Apg 13,48 | Eph 1,3-6 [d] Joh 17,17 | Joh 16,13 | Eph 1,13

[e] 1Thess 2,13 | Röm 10,14-17 [f] Ps 119,72 | Ps 19,8-11 | 2Tim 3,15-17

[g] Ps 111 | Ps 24 | Hiob 38,1-40,14 [h] Joh 5,39 | Joh 3,14-16 | Joh 6,40 | Hebr 5,4-6

[i] Joh 6,63 | Gal 5,22-23 | Röm 5,5 [j] Hes 36,26-27 | Joh 6,67-69

23. DIE ERHALTUNG DERER, DIE DEN GLAUBEN BEKAMEN

¹ All jene, die in sich diesen kostbaren Glauben durch den Geist gewirkt bekamen, können niemals endgültig oder vollständig abfallen,^a weil ja Gottes Gaben ihn nicht gereuen,^b

² sodass er in ihnen weiterhin Glauben,^c Buße,^d Liebe,^e Freude,^f Hoffnung^g und alle Gnaden des Geistes^h erzeugt und nährtⁱ hin zur Unsterblichkeit.^j

³ Und ob auch viele Stürme und Fluten sich erheben und wider sie schlagen, so werden diese doch niemals imstande sein, sie von jenem sicheren Grund und Felsen zu trennen, auf dem sie im Glauben befestigt sind;^k

⁴ wenngleich für eine Zeit durch Zweifel^l und durch Satans Versuchungen^m die Wahrnehmung dieses Lichtes und dieser Liebe verdunkelt und verschüttet sein mögen.ⁿ

⁵ Doch Gott ist immer noch derselbe,^o und sie sollen gewiss sein, durch seine Macht erhalten zu werden zum Heile hin,^p

⁶ wo sie sich des ihnen erworbenen Besitzes erfreuen werden;^q

⁷ jene, welche in Gottes Handflächen eingezeichnet^r und deren Namen von Anbeginn der Zeit in das Buch des Lebens geschrieben sind.^s

[a] Joh 10,27-29 | Röm 8,31-39 | Joh 6,35-40 [b] Röm 11,29 | 1Joh 5,13 | Joh 17,2
[c] 1Petr 1,5 | Ps 42,6 & 12 | Gal 2,20 [d] Röm 2,4 | 2Kor 7,9-10 | Phil 2,12-13
[e] Phil 1,9 | 1Thess 3,12 | 2Thess 1,3 [f] Ps 51,14 | Phil 1,25 [g] Röm 5,1-5 [h] Joh 3,6
[i] Joh 6,35 | Joh 4,13-14 [j] Joh 6,37-40 | Joh 11,25-26 [k] Röm 8,31-39 | 2Tim 2,19
[l] Ps 77,8-9 | Joh 20,24-29 [m] Jak 1,2-4 | Hiob 2,9 | Mt 26,69-75 | 2Kor 12,7
[n] Jak 3,2 | Gal 2,11-13 [o] Jak 1,17 | Hebr 13,8 | Röm 11,29 [p] Röm 5,9-10 | Hebr 4,14-16
[q] Röm 5,2-3 & 11 | Lk 10,20 | Offb 7,9-10 [r] Jes 49,13-16 | Offb 14,1
[s] Offb 13,8 | Lk 10,20 | Phil 4,3 | Eph 1,4

24. DER GLAUBE KOMMT AUS DER PREDIGT

¹ Der Glaube wird gewöhnlich durch die Predigt des Evangeliums, also des Wortes Christi, hervorgebracht;^a

² ohne die Vorbedingung irgendeiner Kraft oder Leistung im Geschöpfe,^b welches gänzlich empfangend ist^c und tot in Übertretungen und Sünden;^d

³ und glaubt und bekehrt wird^e durch keine geringere Macht als die, welche Christus von den Toten hat auferstehen lassen.^f

⁴ Dieses Evangelium, das als Grundlage des Glaubens allen Menschen zu verkündigen ist,^g besagt, dass Jesus der Christus ist,^h der Sohn des ewig gelobten Gottes,ⁱ und erfüllt mit aller himmlischen und geistlichen Herrlichkeit in Vollkommenheit;^j

⁵ und dass das Heil einzig und allein durch den Glauben an seinen Namen erlangt werden kann.^k

[a] Röm 10,14-17 | 1Petr 1,23-25 [b] Joh 1,11-13 | Mt 19,25-26 | Eph 2,8 [c] Joh 3,3-5 | Hes 36,26 | Röm 9,10-18
[d] Eph 2,1 & 4-5 | Kol 2,13 | Joh 8,34 [e] 1Kor 1,26-31 [f] Eph 1,18-20 | Kol 2,12 | Phil 3,10
[g] 1Kor 15,1-3 | Gal 1,11-12 | 1Tim 1,15 [h] Mt 16,15-17 | Lk 2,11 [i] Joh 20,31 | Joh 11,27 | Joh 1,18
[j] Eph 1,9-10 & 21-22 | Kol 1,20-21 & 27 | Kol 2,9-10 [k] Apg 4,12 | Joh 14,6

25. RETTENDER GLAUBE OHNE VORAUSSETZUNGEN

¹ Die Verkündigung des Evangeliums zur Bekehrung von Sündern ist völlig frei; sie bedarf nicht als unbedingt erforderlich irgendwelcher Voraussetzung, Vorbereitung, oder der Schrecken des Gesetzes oder des vorlaufenden Dienstes des Gesetzes;^a

² sondern einzig und allein dessen, dass die bloße Seele,^b ein Sünder^c und gottlos,^d Christus empfängt,^e den Gekreuzigten, Gestorbenen, Begrabenen und Auferstandenen;

³ welcher zu einem Fürsten und Heiland^f für diejenigen Sünder erhöht ist, die durch das Evangelium zum Glauben an ihn gebracht werden.^g

[a] Apg 13,48 | Röm 10,4 | Röm 3,26 | Joh 7,37-39 [b] Apg 16,13-15 | Joh 6,44-45 | 2Kor 4,3-6
[c] 1Tim 1,15 | Ps 51,7 [d] Röm 4,5 [e] Joh 1,12 | Röm 10,13 [f] Apg 5,31 | Mt 2,6
[g] Apg 5,30-31 | Apg 2,36-38 | Joh 6,63-69 | Eph 1,13

26. GETRAGEN DURCH GNADE

¹ Dieselbe Macht, welche zum Glauben an Christus bekehrt, trägt die Seele durch alle Pflichten,^a Anfechtungen,^b Kämpfe,^c Leiden;^d

² und was auch immer der Gläubige ist, ist er durch Gnade;^e

³ welche ihn auch hindurchträgt in allem Gehorsam^f und trotz aller Versuchungen.^g

[a] 2Kor 12,9 [b] 2Tim 4,18 | Jak 1,2-4 [c] 2Mo 14,14 | 1Petr 4,12-14 [d] 2Kor 12,7-10 | 2Tim 1,12
[e] 1Kor 15,10 | Hebr 13,9 | Eph 2,4-5 & 8-9 | 2Tim 1,9 [f] Röm 1,5 | Röm 16,26 | Joh 15,5 [g] Röm 5,1-5

27. VEREINIGT MIT GOTT

¹ Alle Gläubigen sind durch Christus mit Gott vereinigt;^a

² und in dieser Vereinigung ist Gott eins mit ihnen und sie sind eins mit ihm;^b

³ und so sind alle Gläubigen Kinder Gottes^c und Miterben Christi,^d

⁴ welchen alle Verheißungen dieses Lebens und des zukünftigen zu eigen sind.^e

[a] Joh 17,20-23 | Eph 2,17-19 | Hebr 2,11 [b] 1Joh 4,15-16 | Gal 2,19-20
[c] Röm 8,14-21 | 1Joh 3,1-2 | Joh 1,12-13 [d] Röm 8,14-17 | Eph 3,6 [e] 2Kor 1,20 | Gal 3,26-29

28. GERECHTFERTIGT VON ALLER SÜNDE

¹ Diejenigen, die mit Christus vereinigt wurden, sind durch sein Blut all ihrer Sünden gerechtfertigt,^a der vergangenen, der gegenwärtigen und der künftigen;^b

² und diese Rechtfertigung ist eine gnädige und völlige Freisprechung^c eines schuldigen Sünders^d durch Gott von aller Sünde^e aufgrund des Lösegeldes,^f das Christus in seinem Tode bezahlt hat;^g

³ und sie wird durch den Glauben zugewandt.^h

[a] 1Joh 1,7 | 2Kor 5,19 & 21 | Röm 3,24 [b] Hebr 10,10-18 | Offb 5,9-10 | Mt 26,28 | 1Joh 2,1-2
[c] Hebr 10,16-18 | Röm 4,3 & 22-24 | 1Joh 1,9 | Ps 32,1-2 [d] 1Tim 1,15-16 | Mt 9,13 | Lk 19,10
[e] 2Kor 5,18-21 | Kol 1,19-20 [f] Mk 10,45 | 1Petr 1,18-19 | Kol 2,14 | Gal 4,4-5
[g] Hebr 9,26 | Röm 3,25 | Eph 5,2 [h] Joh 3,14-16 | Eph 2,4-5 & 8-9 | 2Thess 2,13

29. GEHEILIGT ZUM GEHORSAM

¹ Alle Gläubigen sind heilige^a und geheiligte^b Menschen.

² Die Heiligung ist eine geistliche Frucht des neuen Bundes^c und eine Auswirkung der in der Seele offenbar werdenden Liebe Gottes,^d

³ durch die es die Gläubigen nach einem himmlischen und evangeliumsgemäßen Gehorsam^e gegenüber all den Geboten drängt,^f die Christus als Haupt und König ihnen in seinem neuen Bund verordnet hat.^g

[a] 1Petr 1,15-16 | 3Mo 19,2 | 1Petr 2,9 [b] 1Kor 1,2 | 1Kor 6,11 | Joh 17,19 [c] Röm 6,22 | Hebr 9,14-15
Hebr 8,10 [d] Röm 5,5 | 1Joh 4,10 & 16-19 | 1Joh 3,1-3 [e] Röm 1,5 | Röm 16,26 | Tit 2,11-12
[f] 2Kor 5,14 | 2Kor 7,1 | Gal 2,19-20 [g] 1Joh 4,16 | Mt 28,18-20 | Joh 15,9-17

30. DIE FREUDE DER GLÄUBIGEN

¹ Alle Gläubigen haben durch die Erkenntnis jener Rechtfertigung des Lebens, welche vom Vater gegeben und durch das Blut Christi hervorgebracht ist, als ihr großes Vorrecht in jenem neuen Bund:

² Frieden mit Gott;^a Versöhnung,^b in der jene, die ferne waren, nun nahe geworden sind durch das Blut;^c und sie haben Frieden, der höher ist als alle Vernunft,^d ja, Freude in Gott^e durch unseren Herrn Jesus Christus, in welchem wir die Erlösung empfangen haben.

[a] Röm 5,1 | Jes 53,5 | Eph 2,14-18 [b] 1Joh 4,10 | 2Kor 5,17-21 | Eph 2,16 [c] Kol 1,19-23 | Eph 2,11-18
[d] Phil 4,7 [e] Apg 13,48 & 52 | Lk 10,20 | Röm 5,2-3 & 10-11

31. DAS LEIDEN DER GLÄUBIGEN

¹ Alle Gläubigen stehen in der Zeit ihres irdischen Lebens in fortwährendem Kampf und Streit gegen die Sünde,^a sich selbst,^b die Welt^c und den Teufel;^d

² und erleben allerlei Art von Bedrängnis,^e Trübsal^f und Verfolgung;^g

³ denen sie vorherbestimmt und verordnet sind;^h

⁴ und alles, was die Heiligen geistlich von Gott besitzen oder genießen, ist im Glauben.ⁱ

[a] Röm 6,12-18 [b] Jak 1,12-14 | Gal 5,24 [c] Kol 3,2 | Joh 15,18 | 1Joh 2,15 & 17 [d] 1Petr 5,8-9
Eph 6,10-12 | 2Kor 12,7 [e] Apg 14,22 | Röm 5,3 [f] 2Kor 4,17 | Röm 8,23-24 [g] 2Tim 3,12 | Joh 15,18
[h] Röm 8,17 & 29 & 35-36 | 1Thess 3,3-4 | Apg 14,22 [i] 2Kor 5,7 | Röm 8,23-25 | Hebr 11,1 & 13 & 39

32. SIEGREICH DURCH CHRISTI TREUE UND STÄRKE

¹ Die einzige Kraft, die die Heiligen befähigt, allen Widerständen und Prüfungen entgegenzutreten, ist allein aus Jesus Christus,^a welcher der Urheber ihres Heils ist, durch Leiden vollkommen gemacht;

² der es in seiner Treue und Stärke auf sich genommen hat, ihnen in all ihren Bedrängnissen beizustehen, sie in all ihren Anfechtungen zu erhalten und sie durch seine Macht für sein ewiges Reich zu bewahren.^b

[a] Joh 15,5 | 2Kor 12,7-10 [b] 2Tim 1,12 | 1Petr 1,4-5 | Joh 10,27-29

33. DAS WESEN DER KIRCHE AUF ERDEN

¹ Hier auf Erden hat Jesus Christus ein geistliches Reich:^a seine Kirche, die er erworben^b und zu sich errettet hat als sein eigenes Erbteil.^c

² Diese Kirche, so wie sie für uns sichtbar ist, ist eine Schar sichtbarer Heiliger,^d die herausgerufen sind^e und abgesondert von der Welt^f durch das Wort und den Geist Gottes;^g

³ zum sichtbaren Bekenntnis des Glaubens an das Evangelium;^h

⁴ in diesen Glauben hineingetauftⁱ und vereinigt mit dem Herrn;^j

⁵ sowie vereinigt miteinander durch ihr gegenseitiges Einvernehmen darüber, sich der Ausübung der Verordnungen zu erfreuen, die Christus, ihr Haupt und König, befohlen hat.^k

[a] Mt 16,18 | 1Kor 1,2 [b] Apg 20,28 | Joh 10,11 & 26–28 [c] 1Petr 2,9 | Tit 2,14 | Eph 1,3–5
[d] Apg 9,31 | 1Kor 16,19 | Röm 16,3–5 [e] Kol 1,13–14 | Gal 1,4
[f] 1Petr 2,9–10 | 2Kor 6,16–18 | Offb 18,4 [g] Jes 55,11 | Joh 10,27 | Apg 2,38
[h] Röm 10,10 | Apg 2,37–41 | Hebr 10,23 [i] Röm 6,3–6 | Apg 8,35–38 | 1Petr 3,21 | Apg 16,30–34
[j] Mt 28,20 | 1Joh 1,3 | Eph 1,22–23 [k] Apg 2,41–47 | Kol 2,19

34. DIE KIRCHE IST SEGENSEGEMEINSCHAFT

¹ Dieser Kirche hat er seine Verheißungen gegeben,^a schenkt ihr die Zeichen seines Bundes^b und auch seine Gegenwart,^c seine Annahme,^d seine Liebe,^e seinen Segen^f und seine Bewahrung;^g hier fließen unaufhörlich die Brunnen und Quellen seiner himmlischen Gnade, um sie zu erfrischen und zu stärken.^h

² Hierhin zusammengerufen sind all jene, aus allen Ständen,ⁱ die Christus als ihren Propheten, Priester und König anerkennen,^j

³ um eingeschrieben zu werden unter den Dienern seines Hauses;^k um unter seiner himmlischen Leitung und Herrschaft zu sein;^l um ihr Leben in seinem ummauerten Schafstall^m und bewässerten Garten zu führen;ⁿ um hierselbst mit den Heiligen in Gemeinschaft zu sein;^o

⁴ auf dass ein jeder gewiss sei, tauglich gemacht zu werden für sein Erbteil im Reich Gottes.^p

[a] Mt 16,18–19 | Mt 28,18–20 [b] 1Kor 11,23–24 | Mt 26,26–29 | Mt 28,19–20 [c] Joh 14,18 | Mt 18,20
[d] Joh 1,12–13 | 1Joh 3,1 | Gal 3,26 [e] Eph 2,4–5 | Röm 5,6–10 [f] Gal 3,14 | Eph 1,3
[g] 2Tim 4,18 | Joh 10,27–29 [h] Joh 4,6 & 15 | Ps 23,1–3 [i] 1Kor 1,26–31 | Eph 2,19–22
[j] Röm 10,9–11 | Lk 12,8 | 1Joh 4,2 [k] Eph 4,1–13 | Röm 12,6–8 | 1Kor 12,12–13 & 28
[l] Kol 1,12–13 | Eph 2,6 [m] Joh 10,1 & 7–16 [n] 1Kor 3,6–9 | Kol 2,6–7
[o] 1Kor 11,33 | Apg 5,13–14 | Joh 17,20–21 [p] Apg 20,32 | Eph 3,6 | Tit 3,7

35. DIE KIRCHE IST DIENSTGEMEINSCHAFT

¹ All seine Diener sind hierhin zusammengerufen,^a um Leib und Seele darzubieten^b und die Gaben einzubringen, welche Gott ihnen gegeben hat.^c

² So herbeigekommen sind sie nun hier, um durch ihn gesetzt zu werden in guter Ordnung, am passenden Platz, zum rechten Einsatz;^d

³ fest zusammengefügt und verbunden nach dem Maße der Wirksamkeit eines jeden einzelnen Teiles^e zur Auferbauung des ganzen Leibes in Liebe.^f

⁴ Auch sollen sie einer den Mangel des anderen stillen, innerlich wie äußerlich;^g

⁵ und obgleich einem jeden das Recht auf sein Eigentum zusteht,^h sollen sie dennoch einer des anderen Mangel stillen, so wie es notwendig ist;

⁶ damit der Name Jesu Christi nicht verlästert werde durch die Not irgendeines der Glieder der Kirche.ⁱ

[a] Apg 2,41 & 47 | Hebr 10,25 [b] Röm 12,1 | Röm 6,13 | 1Kor 6,19–20 | 1Petr 2,5 [c] 1Petr 4,10 | Röm 12,6–8
Gal 5,13 [d] Röm 12,4–8 | 1Petr 4,10 | Mk 10,43 [e] 1Kor 12,4–11 | Eph 4,7 [f] Eph 4,16 | Kol 2,19
[g] 2Kor 8,12–15 | 1Joh 3,14–18 | Apg 2,44–45 | Apg 4,34–35 [h] Apg 5,4 [i] 2Kor 9,6–15 | Tit 3,14 | Röm 12,13

36. DIE AUSWAHL VON PRESBYTERN UND DIAKONEN

¹ Auf diese Weise vereinigt hat jede Kirche zu ihrem Wohlergehen von Christus die Macht erhalten,^a solche ihrer Glieder, welche gemäß dem Wort dazu taugen,^b zu Presbytern und zu Diakonen auszuwählen,

² zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten,^c die Christus ihnen anvertraut und zu denen er sie beruft;

³ und dies fortwährend bis an das Ende der Welt.^d

[a] Apg 6,3 & 5–6 | Phil 1,1 | Tit 1,5 | Apg 14,23 | 1Thess 5,12 | Apg 15,22 | 1Kor 12,5 [b] 1Tim 3,1–13 | Tit 1,6–9
[c] 1Petr 5,1–3 | Röm 12,7–8 | 1Kor 4,2 | Mk 9,35 [d] 1Petr 5,4 | Tit 1,9

37. DER AUFTRAG VON PRESBYTERN UND DIAKONEN

¹ Die Amtsträger, die nach solcher Auswahl rechtmäßig eingesetzt wurden,^a sollen in ihrer Berufung und ihrer Stellung anhaltend Gottes Ordnung folgen^b und die ihnen anbefohlene Herde Gottes sorgsam weiden;^c

² nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund.^d

[a] Hebr 5,4 | 1Tim 4,14 | Apg 13,3 [b] 1Tim 3,1–10 | Tit 1,5–9 | 1Petr 5,1–4
[c] Hebr 13,17 | Apg 20,28 | 1Petr 5,2–3 [d] 1Tim 3,3 | Tit 1,7 | Apg 20,33–35 | 1Petr 5,1–3

38. DIE BESOLDUNG DER PASTOREN

¹ Den Pastoren soll die Kirche einen angemessenen Unterhalt wohlwollend zukommen lassen;^a

² sodass gemäß Christi Befehl die, welche das Evangelium verkündigen, sich vom Evangelium nähren nach dem Gesetz Christi.^b

[a] 1Tim 5,17–18 | Gal 6,6 [b] 1Kor 9,6–7 & 11 & 14 | Lk 10,7

39. DIE TAUFE

¹ Die Taufe ist eine Verordnung des Neuen Testaments, durch Christus gegeben;^a die solchen zuteil werden soll, die den Glauben bekennen, also zu Jüngern gemacht wurden,^b

² welche auf das Bekenntnis des Glaubens und auf ihren Wunsch hin getauft werden sollen.^c

³ Die Art und Weise, diese Verordnung zu spenden, zeigt die Heilige Schrift als das Untertauchen des ganzen Leibes unter Wasser,^d

⁴ denn diese Handlung ist ein Zeichen^e und muss daher das, was sie bezeichnet, wiedergeben, und das sind das Waschen der ganzen Seele im Blut Christi^f und die Teilhabe der Heiligen an Tod, Grablegung und Auferstehung Christi;^g

⁵ und so gewiss wie der Leib unter Wasser gesenkt und wieder erhoben wird, so gewiss werden die Leiber der Heiligen erhoben durch die Macht Christi am Tage der Auferstehung,^h um mit Christus zu regieren.ⁱ

[a] Mt 28,18-20 [b] Apg 2,37-42 | Apg 8,12-13 | Apg 16,14-15

[c] 1Petr 3,21 | Apg 16,30-34 [d] Apg 8,38 | Mt 3,16

[e] Gal 3,27 | Röm 6,3-6 | Kol 2,12 [f] Offb 1,5 | 1Joh 1,7 | Hebr 9,14

[g] Röm 6,3-10 | Kol 2,12 [h] 1Kor 6,14 | 1Thess 4,14 | 2Kor 4,14 | Joh 11,21-27

[i] Röm 5,17 | Offb 5,10

40. DAS MAHL DES HERRN

¹ Das Mahl des Herrn Jesus wurde von ihm eingesetzt in der Nacht, in welcher er verraten wurde,^a auf dass es von seiner Kirche bis an das Ende der Welt gehalten werde;^b

² zur bleibenden Erinnerung und zur Verkündigung des Opfers seiner selbst in seinem Tode,^c zur Festigung des Vertrauens der Gläubigen in alle daraus entstammenden Wohltaten,^d ihnen zur geistlichen Speise und zum Wachstum in ihm,^e und damit es ein Band und Unterpfand ihrer Gemeinschaft mit ihm^f und untereinander^g sei.

³ In dieser Verordnung wird Christus nicht seinem Vater geopfert, noch erfolgt überhaupt irgendein wirkliches Opfer zur Vergebung der Sünden der Lebendigen oder der Toten; sondern es wird einzig ein Gedächtnis begangen^h des ein für alle Mal geschehenen, einen Opfers seiner selbst durch sich selbst am Kreuz;ⁱ

⁴ sowie eine geistliche Opfergabe jedes nur möglichen Lobpreises dafür Gott dargebracht.^j

[a] Lk 22,1-22 | 1Kor 11,23-25 | Mk 14,22-24 [b] 1Kor 11,17-22 | 1Kor 10,16-17 | Mk 14,25 | 1Kor 11,26

[c] Lk 22,19-20 | 1Kor 11,26 [d] Lk 22,19-20 | 1Kor 11,23-26 [e] Joh 6,35 & 40 & 47-48 & 50-56

[f] 1Kor 10,16 | Joh 6,56 [g] 1Kor 10,17 | 1Kor 11,33 [h] 1Kor 11,24-25 | Lk 22,19

[i] 1Petr 3,18 | Röm 6,10 | Hebr 10,10-14 & 18 [j] Mt 26,26 & 30 | 1Kor 10,31

41. WER TAUFEN UND BEI DER MAHLFEIER VORSTEHEN SOLL

¹ Diejenigen, die Christus dazu bestimmt hat, die Feier dieser Verordnungen durchzuführen, schildert die Heilige Schrift als lehrfähige Jünger;^a

² der Auftrag, zu taufen und der Gemeinde bei der Mahlfeier vorzustehen, ist nirgends gebunden an ein bestimmtes Weiheamt oder eine besondere Aussendung hierfür; er wird einzig unter der Voraussetzung erteilt, ein bewährter Jünger zu sein.^b

[a] Mt 28,19–20 | Joh 4,2 | Apg 20,7 [b] Apg 8,12 | 1Petr 2,4–9

42. DIE VOLLMACHT ÜBER AUFNAHME UND HINAUSWEISUNG

¹ Christus hat seiner Kirche gleichermaßen die Vollmacht gegeben, solche Glieder, denen es zusteht, aufzunehmen^a und sie hinauszweisen;^b

² und diese Macht ist jeder örtlichen Gemeinde gegeben und nicht einer einzelnen Person, ob Mitglied oder Amtsträger, sondern sie ist bezogen auf die Körperschaft insgesamt,^c gemäß ihrem Glauben^d und ihrer Gemeinschaft.^e

[a] 2Joh 9–11 | Röm 16,1–2 | 2Kor 2,6–8 [b] Mt 18,15–20 | Röm 16,17 | 1Kor 5,11–13 | 2Thess 3,6 & 14–15
[c] 1Kor 5,4–5 & 11–13 | Mt 18,17 | 2Kor 2,6 [d] Gal 1,8 | 2Joh 9–10 | Offb 2,14–16
[e] 1Kor 5,1–2 & 11 | Offb 2,2

43. ALLE GLIEDER SIND DER GEMEINDEZUCHT UNTERWORFEN

¹ Und jedes einzelne Glied einer jeden Kirche, wie hervorragend, bedeutend oder gelehrt es auch sein mag, ist solcher Zurechtweisung und solchem Urteil unterworfen;^a

² und die Kirche soll nicht ohne große Sorgfalt^b und Sanftmut,^c nur nach angemessener Beratung,^d dabei der Glaubensregel getreu,^e gegen ihre Glieder vorgehen.

[a] 1Joh 4,1 | Offb 2,2 | Gal 2,11–16 | 2Kor 13,1–10 [b] Mt 18,15–20 | 1Tim 5,19–21
[c] Gal 6,1 | 2Thess 3,14–15 [d] Apg 15,1–3 | Mt 18,15–20
[e] Tit 1,9 | 2Tim 1,13 | Apg 20,26–32

44. DIE AUFGABEN DER LEITUNG UND DAS WÄCHTERAMT ALLER GLIEDER

¹ Zur Erhaltung der Kirche in heiliger und geordneter Gemeinschaft setzt Christus einige ausgesuchte Männer über sie,^a die aufgrund ihres Amtes vorstehen, beaufsichtigen, aufsuchen und wachen sollen.^b

² Auch hat er, um diese Kirche an jedem Ort durch ihre Glieder wohl zu bewahren, allen das Recht und die Pflicht gegeben, übereinander zu wachen.^c

[a] Tit 1,5–9 | 1Tim 3,1–7 | Apg 14,23 | Mt 24,45–46
[b] Apg 20,27–28 | 1Petr 5,1–3 | Röm 12,7–8 | Hebr 13,17
[c] Hebr 10,24 | Hebr 12,15 | Kol 3,16 | 1Thess 5,14

45. DER DIENST DER LEHRE

¹ Solche in der Kirche, denen Gott Gaben gegeben hat, die Heilige Schrift auszulegen, dürfen und sollen^a in Übereinstimmung mit dem Glauben^b lehren
² und so öffentlich im Worte Gottes unterweisen^c zu Erbauung, Ermahnung und Trost der Kirche.^d

[a] 1Joh 4,1 | 1Petr 4,10-11 | 1Kor 12,7-11 [b] Röm 12,6 | Tit 1,9 | 2Tim 3,14-17 | Gal 1,8
[c] Kol 1,28-29 | Apg 2,14 [d] 1Kor 12,7 | 1Kor 14,1-4 | Eph 4,11-12

46. KEINE LEICHTFERTIGE TRENNUNG VON DER GEMEINDE

¹ Wer sich solcherart in rechter Ordnung versammelt hat, beständig gehorsam dem Evangelium Christi, soll sich nicht wegen Mängeln oder Verfehlungen von der Gemeinde trennen,^a
² es sei denn, er habe zuvor auf angemessene Weise und in Sanftmut nach Abhilfe gesucht;^b
³ denn auch in der wahren, verfassten Kirche wird es Unstimmigkeiten geben, so lange sie aus fehlbaren Menschen besteht.^c

[a] Hebr 10,24-25 | Röm 15,1-2 & 7 | Eph 4,1-6 | 1Joh 4,20-21 [b] Apg 15,1-2 | Offb 2,19-25
[c] 1Joh 1,8-2,2 | 1Petr 4,8

47. DAS VERHÄLTNIS ZU ANDEREN GEMEINDEN IM GEMEINSAMEN GLAUBEN

¹ Obgleich die jeweiligen Gemeinden als eigene Körperschaften bestehen, eine jede wie eine fest gefügte Stadt in sich selbst;^a
² so haben sie doch alle gemäß derselben Regel der Wahrheit zu wandeln;^b
³ auch sollen sie wo nötig mit allen geeigneten Mitteln Beistand in Rat und Tat voneinander haben;^c
⁴ als Glieder an einem Leib, im gemeinsamen Glauben unter Christus, ihrem Haupt.^d

[a] Röm 12,4-8 | 1Kor 12,4-6 & 18-20 | 1Kor 1,2 [b] 1Kor 4,17 | 1Tim 3,15 | Mt 7,24-27 | 1Kor 14,36-38
[c] 2Kor 8,13-15 | Röm 15,25-27 | Eph 4,11-16 | Apg 15,22-34
[d] Kol 1,18 | Eph 1,22-23 | Eph 4,15 | 1Kor 16,19-24

48. DIE OBRIGKEIT

- ¹ Eine bürgerliche Obrigkeit ist eine Verordnung Gottes,^a von ihm errichtet zur Bestrafung der Übeltäter und zum Lobe derer, die recht tun;^b
² sodass in allen statthaften Dingen, welche sie befiehlt, wir ihr im Herrn untertan sein sollen;^c
³ nicht allein der Strafe, sondern auch des Gewissens wegen;^d
⁴ und wir sollen Fürbitte und Gebet für Könige und für alle, die herrschen, darbringen; auf dass wir unter ihnen ein ruhiges und friedliches Leben in Gottesfurcht und Rechtchaffenheit führen können.^e

[a] Dan 4,29 | Röm 13,1 [b] 1Petr 2,14 [c] 1Petr 2,13 | Röm 13,1 | Tit 3,1 | Mt 22,21
[d] Röm 13,5 [e] 1Tim 2,1-3 | Jer 29,7

49. GOTT MEHR GEHORCHEN ALS DEN MENSCHEN

- ¹ Im Falle aber, dass uns hierin die Obrigkeit nicht wohlgesinnt ist, wagen wir dennoch nicht, unser Vorgehen einzustellen, denn wir glauben, dass wir im Gehorsam gegenüber Christus wandeln müssen^a und festhalten an dem Glauben, der einst den Heiligen anvertraut wurde;
² welches der Glaube ist, den die Heilige Schrift verkündigt^b und den auch dieses unser Bekenntnis darlegt;
³ und dass wir die Wahrheit des Alten und des Neuen Testaments bis in den Tod bezeugen müssen, so es die Not gebietet;^c
⁴ inmitten von allerlei Prüfung und Bedrängnis, wie es seine Heiligen einst getan haben;^d
⁵ ohne Ansehen unserer beweglichen und unbeweglichen Habe; der uns ehelich Angetrauten; unserer Kinder, Väter, Mütter, Brüder, Schwestern; ja auch des eigenen Lebens, das uns lieb ist; auf dass wir unseren Lauf mit Freuden vollenden mögen;^e
⁶ stets dessen eingedenk, dass wir mehr als den Menschen Gott gehorchen müssen;^f
⁷ der, wenn wir unseren Lauf vollendet und den Glauben gehalten haben, uns die Krone der Gerechtigkeit geben wird;^g
⁸ dem wir auch Rechenschaft über all unser Handeln ablegen müssen, und kein Mensch kann uns dieser Pflicht entheben.^h

[a] Apg 4,18-20 | Apg 5,17-21 & 28-33 [b] 2Tim 3,16-17 | 2Petr 1,20-21
[c] Dan 3,16-18 | Apg 7,52-60 | Röm 12,1 [d] 1Thess 3,3-4 | Phil 1,28-29 | 2Tim 3,10-13
[e] Apg 20,24 | Mt 10,37-39 [f] Apg 4,19 | Apg 5,28-29
[g] 2Tim 4,6-8 | Offb 2,26-28 | Offb 3,5 & 11-12 & 21 | Mt 19,29-30
[h] Röm 14,10-12 | 2Kor 5,10

50. CHRISTEN IN DER BÜRGERLICHEN GESELLSCHAFT

¹ Es ist dem Christen erlaubt, der Obrigkeit anzugehören oder ein bürgerliches Amt innezuhaben;^a

² auch ist es erlaubt, einen Eid zu schwören, so es wahrhaftig, wohlüberlegt und aufrichtig geschieht, zur Bestätigung der Wahrheit und zum Ende allen Zwistes;^b

³ doch durch unbesonnene und nutzlose Schwüre wird der Herr ergrimmt und das Land leidet.^c

[a] Röm 16,23 | Apg 10,1-2 [b] Röm 9,1 | Gal 1,20 | 2Kor 1,23 | 2Kor 11,31
[c] Mt 5,33-37 | Mt 12,36 | Jak 5,12 | 3Mo 19,12

51. PFLICHTEN GEGEN JEDEN MENSCHEN

¹ Wir haben allen Menschen zu geben, was auch immer ihnen gebührt,^a so wie es ihre Stellung, ihr Alter und ihr Stand gebieten;^b

² und wir sollen niemanden übervorteilen,^c sondern einem jeden so tun, wie wir wollen, dass uns getan wird.^d

[a] Röm 13,7-8 | Mk 12,29-31 [b] Mt 22,21 | 1Petr 2,17 | Eph 5,21-6,9
[c] 1Petr 4,15 | Eph 4,28 | 1Tim 6,9-11 [d] Mt 7,12 | Gal 5,14 | Röm 13,8-10

52. AUFERSTEHUNG UND RECHENSCHAFT

¹ Es wird eine Auferstehung der Toten sein, der Gerechten wie der Ungerechten;^a

² und alle werden Gott Rechenschaft über sich ablegen;^b

³ auf dass ein jeder empfangen nach dem, was er im irdischen Leben getan hat, sei es gut oder böse.^c

[a] Apg 24,15 | Dan 12,2 | Joh 5,28-29 [b] Röm 14,10-12 | Mt 16,27 | Mt 25,31-46
[c] Offb 22,11-15 | Mt 24,13 | Röm 8,1 | Joh 5,28-29

Textfassung und Übersetzung: Bernhard U. Hermes © 2016, 2019, 2020-2022

Theologische Begleitung, Verweisstellenapparat: Jörg Wehrenberg, Michael Klimpsch

Sprachliche Beratung: Andrew B. Duncan

Korrektorat: Patrick Aberle, Melanie Fedak u. a.

Verwaltung der Nutzungsrechte: Reformierte Freikirche, www.reformierte-freikirche.de

Die Zeichensetzung folgt bewusst teilweise nicht den üblichen orthographischen Gepflogenheiten.

CACCBADB